



Gießen für Gruppen

2018



Wissen findet Stadt	Seite 5
Gießen und seine Geschichte(en)	Seite 6
Jüdisches Leben in Gießen	Seite 17
Wissenshunger & Wissensdurst	Seite 18
Gießen für Kinder, Jugendliche & Junggebliebene	Seite 19
Medienstandort Gießen	Seite 21
Zwischen Limes und Lahn – Ausflüge ins Gießener Land	Seite 23

Herzlich willkommen in Gießen,

Sie möchten den Jahresausflug Ihres Kegelclubs organisieren oder ein Treffen von „Ehemaligen“, die ihren früheren Studienort nach langer Zeit wiedersehen wollen? Oder Sie sind Lehrer und planen eine Klassenfahrt, bei der Ihre Schüler Spaß haben und gleichzeitig etwas lernen können? Von der Experimentalvorlesung bis zur Brauereibesichtigung vermitteln wir Ihnen spannende und abwechslungsreiche Bausteine für Ihren Gießen-Besuch. Gerne versorgen wir Sie auch mit weiteren Tipps zur Gestaltung eines rundum gelungenen Stadtbesuchs.

Ihr Team der Tourist – Information Gießen

Tourist-Information Gießen
Berliner Platz 2
35390 Gießen

Tel. 0641 / 306 1890
tourist@giessen.de
www.giessen-entdecken.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

Ein Service der Gießen Marketing GmbH

Wichtige Hinweise

Die buchbaren Führungen für Gruppen werden für maximal 30 Teilnehmer angeboten. Wenn die Gruppengröße 30 Teilnehmer übersteigt, ist es sinnvoll, eine weitere Führung zu buchen.

Wenn Sie sich für eine Führung entschieden haben und diese für Ihren Wunschtermin buchen möchten, geben Sie uns bitte mindestens 2 Wochen Vorlaufzeit, damit wir Ihre Führung bestmöglich arrangieren können.

Die Teilnahme an den Führungen und Ausflügen geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter kann für etwaige Verluste oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.

Terminausfälle oder Verschiebungen (z.B. aufgrund von Erkrankungen des Gästeführers / der Gästeführerin) sind manchmal unvermeidlich. Sollte dieser Fall eintreten, werden wir uns rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Für die Teilnahme an ihrer gebuchten Stadtführung empfehlen wir wettergerechte Kleidung und feste Schuhe!

Wissen findet Stadt

Bildung vor Ort und unterwegs

1. Das Mathematikum Gießen

Das weltweit erste Mathematik-Mitmach-Museum lädt mit über 170 Exponaten zum spielerischen Erforschen mathematischer Phänomene ein. Hier können große und kleine Besucher selbst experimentieren und ihre persönlichen Aha-Momente genießen. Sie knobeln und puzzeln, sie bauen Brücken, stellen sich in Seifenblasen und entdecken an sich den Goldenen Schnitt ... und haben vor allem eins: Spaß an der Mathematik!

Buchbar direkt im Mathematikum
Tel.: 0641 – 9697972



2. Historische Experimente im Liebig-Museum

Die unterhaltsamen Experimente finden im historischen Hörsaal statt. Die Zuschauer sitzen auf den original erhaltenen Holzbänken und erleben das Schauspiel von Knallsilber, Farbwundern und den Grundlagen der experimentellen Chemie. Es schließt sich ein Rundgang durch das Liebig-Labor an, ebenfalls mit faszinierenden Experimenten.

Dauer: ca. 2 Std.
Buchbar direkt im Liebig-Museum
Tel.: 0641 – 76 39 2



3. Im Oberhessischen Museum die Städtischen Sammlungen erkunden

Vielfältig, faszinierend, erlebenswert: In drei Häusern und neun Abteilungen präsentiert das Oberhessische Museum die umfangreichen Sammlungen der Universitätsstadt Gießen. Gehen Sie unter sachkundiger Führung auf Entdeckungstour durch das Leib´sche Haus (Stadtgeschichte, Oberhessische Volkskunde, Bürgerliche Lebenskultur), das Wallenfels´sche Haus (Vor- und Frühgeschichte, Antikensammlung der Universität, Tibetsammlung) und das Alte Schloss (Gemäldegalerie, Kunsthandwerk, Sonderausstellungen).

Eintritt in die Museen ist frei, Informationen über die Direktion
Tel.: 0641 – 96 09 73-0



Gießen und seine Geschichte(n)

4. Gießen historisch

Ein Spaziergang durch den historischen Stadtkern Giessens.

Diese Stadtführung empfiehlt sich als eine erste Bekanntschaft mit Gießen, seiner Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte. Ausgehend von den Anfängen der einstigen Talburg im 12. Jahrhundert, heute Leib'sches Haus am Stadtkirchenturm, bis zum 1907 eröffneten Stadttheater an der Südanlage, werden interessante Personen und Begebenheiten vorgestellt. Große Bedeutung für die Entwicklung der Garnisonsstadt Gießen hat(te) die 1607 gegründete Universität. Ein ursprünglicher Ort ist noch im alten Stadtkern verblieben: der Botanische Garten der Universität (1609).



Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: 60,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

Hinweis: auch in englischer Sprache buchbar (Kosten 70,00 €)

5. Gießen *mobil*

Mit dem Bus die Stadt erkunden

Während einer entspannten Fahrt im Bus wird an den entsprechenden Orten die Geschichte, Entwicklung und die aktuelle Situation der Stadt erläutert. Dabei werden besonders die Sehenswürdigkeiten am Anlagenring erklärt – das Stadttheater und die Johanneskirche, der Botanischer Garten und die Justizgebäude. Ein Ausstieg ist für die Besichtigung der Innenstadt eingeplant.

Dauer: 1,5 – 3 Stunden

Kosten: 60,00 € - 100 €, zzgl. der Buskosten.

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

6. Kostümführung „Alles wieder in Butter“ *Gießens Wunderjahre*

„Wohlstand für alle!“ heißt es in den 50er Jahren... und Gießen baut, baut und baut. Und endlich gibt es wieder gute Butter! Begleiten Sie zwei „Vollbeschäftigte“ durch das Gießen der Wirtschaftswunderjahre, vorbei an Trümmern und Träumen aus Beton, Alltäglichem und Kuriosen des neuen Wohlstands. Sie kommentieren das Geschehene mit einem Augenzwinkern und machen so ganz nebenbei handfeste Reklame für die Begehrlichkeiten dieser Jahre. Die amüsante Kostümführung spannt den Bogen von den Entbehrungen der Nachkriegszeit bis zum Konsum-Überfluss.



Dauer: ca. bis 2 Stunden
Gruppengröße: max. 30 Personen
Kosten: 180,00 €
Buchbar über die Tourist-Information Gießen,
Tel.: 0641 – 306 18 90
Hinweis: Fakultativ Einkehr im Chevy's (American diner)

7. Kostümführung „Friede, Freude, Biedermeier“

Erleben Sie bei einem Spaziergang durch den Botanischen Garten charmante Geschichten aus dem biedermeierlichen Gießen und lauschen Sie poetischen Versen, die jedes liebende Herz schmelzen lassen. Flanieren Sie mit zwei entsprechend gekleideten „Frauenzimmern“ durch den romantischen Garten. Professorengattin und Schmetterlingsjägerin „Frau Biedermann“ und ihr keckes Dienstmädchen sind wie einem Gemälde von Carl Spitzweg entstiegen und plaudern munter und mit viel Witz Anekdoten aus der Stadtgeschichte aus.

Dauer: ca. 2 Std.
Gruppengröße: max. 30 Personen
Kosten: 180,00 €
Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890.

8. Mönchspfeffer und Teufelsbraten

Kostümrundgang zur Geschichte von Kloster und Domäne Schiffenberg

Von wegen Paradies! Wirtin Faustina Deibel und der Chorherr des Deutschen Orden Jörg von Treu, die einst auf dem Schiffenberg lebten, finden keine Ruhe. Über Jahrhunderte müssen die beiden Streithähne nun schon auf dem Berg umgehen – und kennen natürlich jeden Winkel und jedes Geheimnis der historischen Anlage. Gewöhnlich werden sie nie von Lebenden gesehen – doch diesmal ist es anders. Kaum entdeckt, nehmen Faustina und der Chorherr die Gäste mit auf einen Rundgang und erläutern mit Witz, Spuk und heiligem Ernst die Geschichte von Kloster und Domäne. Im Anschluss an den Rundgang begleiten Faustina und der Chorherr die Gäste in die Komturei (Restaurant Kloster Schiffenberg), wo ein deftiger Imbiss wartet.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Gruppengröße: 15 – 35

Kosten: 15 – 20 Personen inkl. Imbiss: 19,90 €/Person
 21 – 25 Personen inkl. Imbiss: 17,90 €/Person
 26 – 35 Personen inkl. Imbiss: 14,90 €/Person
 15 – 35 Personen ohne Imbiss: 10,90 € pro Person

9. Kostümführung „Mit dem Schlammbeiser durch die Stadt“

Leben und Hygiene in Gießen zwischen 1850 und 1903

Auch noch im 19. Jahrhundert werden viele Gießener von Pest und Cholera hingerafft. Die Stadt stinkt zum Himmel. Sauberes Trinkwasser ist Mangelware. Der Rat der Stadt erkennt den Zusammenhang zwischen Hygiene und Gesundheit und handelt. Der Schlammbeiser beschreibt den Weg der Stadt aus dumpfen mittelalterlichen Verhältnissen hin zu einer modernen Gartenstadt. Und er weiß von Berühmtheiten, die in Gießen einkehrten.

Dauer: ca. 2 Std.

Kosten: 80,00 €

Gruppengröße: max. 30 Personen

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

10. Gießen kommt zu Dir!

Der Gießener Schlammbeiser zu Besuch – Kostümvortrag mit Lichtbildern für Senioren

Manche Menschen sind leider altersbedingt nicht mehr mobil genug, um an einer Stadtführung teilzunehmen. Dennoch interessieren sich viele ältere Gießenerinnen und Gießener für die Stadtgeschichte – die sie zum Teil selbst miterlebt und mitgestaltet haben. Sie möchten gerne wissen, was sich in Gießen verändert und getan hat, welche Anekdoten und Geschichten erlebbar sind und was es Neues in der Stadt gibt.

Der Gästeführer in der Rolle des Gießener Schlammbeisers kommt mit einem unterhaltsamen Kostümvortrag in Gießener Seniorenheime, bei denen er den Bewohnerinnen und Bewohnern mithilfe von Bildern aus alten wie jungen Gießertagen jede Menge Impressionen und Informationen über die Stadtgeschichte präsentiert.

Die Vortragsveranstaltungen sind für alle Senioreneinrichtungen in Gießen und Umgebung buchbar.

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten: 70,00 €

Anfahrtskosten: außerhalb von Gießen 10,00 €

Voraussetzungen: Um die Veranstaltung durchzuführen, sollten entsprechende Räumlichkeiten und ein Beamer vorhanden sein.

11. Das Stadttheater Gießen

Ein Blick hinter die Kulissen

Die Erbauung des Gießener Stadttheaters geht zurück auf eine Bürgerinitiative, die aus Anlass der 300-Jahrfeier der Universität eine feste Theaterspielstätte forderte. Für das neue Theater spendeten Gießener Bürger zwei Drittel der Bausumme. Daher steht noch heute über dem Portal geschrieben: „Ein Denkmal bürgerlichen Gemeinsinns“.



Eröffnet wurde das Stadttheater Gießen am 27. Juli 1907 mit "Vorspiel auf dem Theater" aus Goethes "Faust I", "Der zerbrochene Krug" von Kleist sowie "Wallensteins Lager" von Schiller.

Ein Blick hinter die Kulissen des Drei-Sparten-Theaters zeigt, wie Theater „gemacht“ wird.

Buchbar direkt im Stadttheater, Tel.: 0641 - 79 57-0

12. Auf den Spuren der Amerikaner in Gießen

60 Jahre US-Amerikaner in Gießen - was bleibt?

Ab dem März 1945 bestimmten die US-Streitkräfte, zunächst als Besatzer, später als Verbündete, wesentlich das Leben in Gießen mit. Dabei konzentrierten sie sich auf den Osten unserer Stadt - mit Kasernen, Depots, Wohnbereichen, einer beachtlichen Schul- und Ausbildungsinfrastruktur bis hin zu "banalen" Einrichtungen wie eigene Tankstellen oder einer Zahnklinik. Sie ließen viel Geld in Gießen, brachten Gießen mehrfach in die überörtlichen Schlagzeilen und waren dennoch meist unter sich. Daher beschränken sich echte Erkenntnisse zu den US-Streitkräften auf wenige Augen- und Zeitzeugen. Seit einigen Jahren sind sie nun schon abgezogen. Wir spüren ihnen jetzt nach, wo und wie sie gelebt haben und was davon geblieben ist.

Dauer: ca. 2 Std., (ca. 2,5 km Fußweg)

Gruppengröße: max. 30 Personen

Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

13. Flugplatz - Fliegerhorst - US-Depot

Gießens letzter "weißer Fleck" im Stadtgebiet

Rund 20 Jahre lang landeten und starteten Flugzeuge im Wiesektal, Passagier-, Post- und Kampfmaschinen. Ab 1945 nutzte die US-Armee das Gelände im „Stolzen Morgen“, das mit rund 200 Hektar Fläche größer ist als das Fürstentum Monaco. Neben der Kaserne entstand auf dem Areal des Flugfeldes das größte Zivildepot Europas. Es bot viele Jahrzehnte auch für Deutsche zahlreiche Arbeitsplätze. Seit Ende 2007 stehen weite Teile des Geländes leer.

Um den Fliegerhorst der Wehrmacht, das Munitionsdepot der US-Armee und viele weitere Einrichtungen ranken sich Legenden. Jetzt ist der letzte „weiße Fleck“ im Gießener Stadtgebiet im Rahmen von Führungen begehbar.

Dauer: ca. 2 Std.

Gruppengröße: max. 30 Personen

Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

14. Standortlazarett – Bundeswehrkrankenhaus – Finanzamt

Ein weiterer „unbekannter“ Platz in Gießens Garnisongeschichte

Wenn die Bürger aus Gießen und dem Umland in der Halle des Finanzamtes in der Schubertstraße stehen, um Steuerklärungen abzugeben, Freibeträge zu beantragen oder auch nur um Formulare zu holen, dann wissen nur noch die Älteren unter ihnen, dass in diesem Gebäude über 60 Jahre lang Soldaten medizinisch behandelt wurden. Und dass hier nebenbei in über 25 Jahren auch weit über 250.000 zivile Patienten, darunter zahlreiche „Prominente“, behandelt und geheilt wurden, ist längst Bestandteil der Gießener Stadtgeschichte und beinahe nur noch „Eingeweihten“ bekannt.

Dauer: ca. 2 Std.

Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

15. Die Vitos-Klinik Gießen

Führung über das Gelände und durch die Ausstellung

Die Heil- und Pflegeanstalt wurde 1911 am Rande der Stadt gegründet. Die Geschichte der Anstalt, incl. der Nazizeit mit der Einrichtung einer Zwischenanstalt für jüdische Patienten können bei dieser Führung erkundet werden. Aber auch Geschichten aus dem Alltagsleben der Klinik werden in amüsanter Weise vermittelt.

Dauer: 1,5 – 2 Std.

Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

16. Die Architektur der 50er Jahre in Gießen

Das Stadtbild Giessens ist ein interessantes Beispiel für die Architektur der 50er Jahre. Dieser Baustil ist einerseits durch die Not der Nachkriegszeit und andererseits durch ein Gefühl der Leichtigkeit und des Aufbruchs in eine neue Zeit geprägt. Seine Entstehungsgeschichte kennenzulernen und seine Qualitäten neu zu entdecken, ist Ziel des Rundgangs.

Dauer: 2 Stunden (1,2 km)

Teilnehmerzahl: Max. 25 Personen

Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen,

Tel.: 0641 – 306 1890



17. Kirchen im Wandel

Historische Kirchenstätten in Gießen

Neubau – Umbau – Abriss oder Zerstörung: die Geschichte der Kirchenbauwerke in Gießen ist von ständiger Bewegung gekennzeichnet. Das ist ein Grund, weshalb man in Gießen keine größere Kirche findet, die älter als 150 Jahre ist. Die beiden ältesten erhaltenen Kirchen sind knapp über 100 Jahre alt: die evangelische Johanneskirche (1893) und die katholische St. Bonifatiuskirche (1905/1936). Dennoch ist das älteste Gießener Bauwerk ein Sakralbau: der 1484 erbaute Stadtkirchenturm, das gut sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Hier beginnt der Spaziergang zu den wichtigsten historischen Kirchenstätten Giessens mit einer Führung durch die ehemalige Stadtkirche, bei der das Innere dieser Kirche in der Fantasie wiederbelebt werden soll. Weitere Stationen sind die ehemalige Burgkirche am Botanischen Garten, die Johanneskirche, die ehemalige Petruskirche in Selters und die ehemalige katholische Kirche an der Frankfurter Straße – die erste in Gießen nach der Reformation. Zum Abschluss wird dann mit der St. Bonifatiuskirche ein sicht- und greifbarer Kirchenbau präsentiert.

Dauer: ca. 1,5 – 2 Std.

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Kosten: 60,00 €

Buchbar über Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

18. Lahnfenster

mit den Fischen auf Augenhöhe

In der umgebauten Fischbeobachtungsstation an der Lahn bieten drei unter der Wasseroberfläche gelegene Fenster den direkten Einblick in die Fischwelt dieses Flussabschnittes: Die Lahn ist hier durch mehrere Staustufen charakterisiert, und hat in weiten Teilen kaum Strömung. Der Gewässerökologe spricht von der Brachsenregion. Die Lahn ist hier sehr artenreich. Begegnen Sie Aalen, Hechten, Rotfedern, Rotaugen und auch Zandern in ihrem Lebensraum. Ein weiteres Fenster erlaubt den Blick in den Mühlgraben. Dort kann man unter anderem den Aufstieg der Bachforellen in der Lahn erleben.

Treffpunkt: Lahnfenster, Bootshausstraße 8,

Buchbar über: Regierungspräsidium Gießen, Dezernat 53.2 – Fischerei,

Tel.: 0641-3035565

19. Das Gießener Rathaus

Mehr als ein Verwaltungsgebäude

Bei dieser Führung wird der Gruppe das weiträumige Gebäude vorgestellt, das mehr als ein Verwaltungsgebäude ist. Durch Einbeziehung des Konzertsaals, der Stadtbibliothek und der neuen Kunsthalle wird es zum Kulturrathaus. Das großzügige, transparente Bauwerk mit dem Stadtverordnetensitzungssaal vervollständigt das Bild einer modernen Verwaltung.

Dauer: ca. 1,5 Stunden,

Kosten: kostenfrei, eine Spende wird gerne entgegengenommen

Buchbar direkt im Rathaus bei Frau Angelika Nailor,

Tel.: 0641 – 306 2259,

Frau Nailor ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 – 13 Uhr erreichbar.

Hinweis: Diese Führung ist auch für mobilitätseingeschränkte Personen geeignet



20. Die Stadtbibliothek Gießen

Mehr als Worte....

Neben einer ausgiebigen Führung durch die Stadtbibliothek erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Regalaufstellung und die verschiedenen Ordnungssysteme und eine Einführung in die Recherchemöglichkeiten im Online-Katalog der Stadtbibliothek.

Thematische Schwerpunkte werden nach Absprache gerne berücksichtigt.



Dauer: ca. 1 Stunde

Gruppengröße: mind. 15, max. 25 Teilnehmer

Buchbar direkt in der Stadtbibliothek

Ihre Ansprechpartnerin für Führungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen:

Marina Pinnisch, Tel.: 0641 306-1486

21. Die Stadtgärtnerei Gießen

Welche Aufgaben hat eigentlich eine Stadtgärtnerei?

Neben dem Rundgang durch die Gewächshäuser und die Anbauflächen werden die einzelnen Aufgabenbereiche der Gärtnerei erklärt.

Auf Wunsch können auch spezielle Themen wie z.B.: die Gestaltung der Wechselbepflanzungsbeete in der Innenstadt oder die Innenraumbegrünung im Gießener Rathaus angeboten werden.

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden;

Kosten: kostenfrei

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Buchbar direkt über die Stadtgärtnerei Gießen, Tel.: 06403-62345



22. Der Botanische Garten der Universität

Ein Garten, der Wissen schafft

Der Botanische Garten der Universität wurde 1609 angelegt und befindet sich seit über 400 Jahren an seinem ursprünglichen Standort. Inmitten der Gießener City bildet er ein grünes Refugium und hat daher einen besonderen Platz im Herzen der Gießener Bürgerinnen und Bürger. Er dient aber nicht nur Spaziergängern als Oase der Ruhe sondern auch der Lehre und Forschung.

Gruppenführung durch den Botanischen Garten: Ein Mitarbeiter führt die Gruppe persönlich durch den Botanischen Garten und erklärt die Pflanzen, ihre Herkunft und die Geschichte des Gartens jahreszeitlich angepasst. Auf Wunsch auch spezielle Themenführungen.

Dauer: ca. 1- 1,5 Stunden,

Kosten: 50 € für die Gruppe.

Buchbar direkt im Botanischen Garten Tel.: 0641 – 9935240

E-Mail-Adresse: botanischer-garten@bot1.bio.uni-giessen.de



23. Der Alte Friedhof

Der Alte Friedhof ist ein wild-romantischer Park und stimmungsvolles Refugium im Alltagstrubel, zudem ein Kulturdenkmal im umfassenden Sinne. Ab 1530 wurden hier die Toten bestattet, 1625 eine ‚Totenkapelle‘ errichtet, die 1860 restauriert und vergrößert wurde. Seit 1927 dient sie der Luther-Gemeinde als Kirche. 1836 wurde in direkter Nachbarschaft der jüdische Friedhof eröffnet. Die zahlreichen historischen Grabsteine dokumentieren vier Jahrhunderte Stadt- und Universitätsgeschichte. Wichtige Persönlichkeiten, etwa Wilhelm Conrad Röntgen, haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Bedeutende Bildhauer schufen Grabmäler und Skulpturen.

Die Führung ist auch mit folgenden Themen buchbar:

- Engel und Trauernde
- Erinnerungsort der Universität

Dauer: 2 Stunden, Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

24. Der (neue) Friedhof am Rodtberg

Der Gießener Friedhof auf dem Rodtberg ist über 100 Jahre alt, die alte Bezeichnung „Neuer Friedhof“ ist längst Geschichte. Er wurde am 6. Juli 1903 mit der Bestattung des Dienstmädchens Luise Becker offiziell seiner Bestimmung übergeben; damit verband sich ein lokaler, heute amüsant anmutender Skandal, von dem im Laufe der Führung zu hören sein wird.

Wir beginnen am kommunalen Zentralgebäude („Kapelle“), dessen beeindruckende Architektur und Funktion erläutert wird, inklusive der bemerkenswerten Gruftarkaden im Innenhof. Der Rundgang führt parallel zur Südmauer über die beiden ältesten Abteilungen des Friedhofs, der mit seinen eindrucksvollen Grabstätten und seiner parkähnlichen Anlage Kulturdenkmal ist. Persönlichkeiten aus Stadt und Universität werden vorgestellt, ebenso Symbole und Gedenkfelder erläutert, die Zeugen eines kultur- und sozialgeschichtlichen Wandels im Umgang mit Sterben und Tod sind.

Dauer: 2 Stunden, Kosten: 70,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

25. Der Schiffenberg und seine Basilika

Der 6 Kilometer südöstlich von Gießen gelegene Schiffenberg bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Dabei hat der 280 Meter hohe Hausberg auch eine interessante Geschichte, die schon in der Jungsteinzeit beginnt. Erfahren Sie mehr über eine spätbronzezeitliche Siedlung, das einstige Leben der Augustiner-Chorherren, eine Basilika als Denkmal von nationaler Bedeutung und Gießens Hausberg heute.



Dauer: ca. 1,5 Std.,

Kosten: 60,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

26. (Un)heimliches Gießen

Wie in jeder Stadt finden sich auch in Gießen Orte, die es früher zu meiden galt oder die nur heimlich aufgesucht wurden: Die schauerlichen Plätze der Gerichtsbarkeit, die Gassen der städtischen Prostitution und andere dunkle Winkel mit schlechtem Ruf. Der Rundgang beleuchtet die „Schattenseiten“ der Stadt, erzählt von Aussätzigen und Außenseitern und schildert vor Ort ein Stück Alltags- und Sozialgeschichte der Zeit vor 1900. Begeben Sie sich auf die Suche nach den dunklen Seiten unserer Stadt!



Dauer: ca. 1,5 Std.

Kosten: 100,00 €

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 1890

27. Vom Boulevard zum Rotlichtviertel

Die Bahnhofstraße, einst ein Prachtboulevard mit herrschaftlichen Hotels und Gewerbebetrieben, geriet nach 1945 zur Rotlichtmeile mit zweifelhaftem Ruf. Überall lauerte die Versuchung und kitzelte die Sünde. Legendär die Bars und Spelunken, in denen es vor allem am „Pay Day“, dem Zahltag der in Gießen stationierten GI's, mit oft nackten Tatsachen zur kriminellen Sache ging und die Gießen den Ruf eines „Shanghai an der Lahn“ einbrachten. Vorbei an bekannten und vergessenen (Tat)Orten von Lust und Laster, Verbrechen und messerscharfer Bestrafung, Amusement und menschlicher Tragik führt der Weg. Diese Führung ist für Teilnehmer ab 16 Jahren geeignet.

Dauer: ca. 2 Std.

Kosten 100,00 €

Buchbar über die Tourist-Information Gießen, Tel.: 0641 – 306-1890

28. Gießener Frauengeschichte(n)

Schon die Ersterwähnung des Namens Gießen ist mit einer Frau verbunden: „Domina Salome, Comitissa de Giezzen“ signierte 1197 drei Urkunden als Zeugin eines Gebietstausches. Im Stadtgebiet bieten zahlreiche Namen und Orte Anlass, über die Lebenszusammenhänge von Frauen nachzudenken und auf deren häufig verschwiegene Leistungen hinzuweisen. Etwa die Alicenstraße, die an Prinzessin Alice von Hessen erinnert, die viele soziale Projekte für Frauen initiierte. Oder die Johannette-Lein-Gasse, die an die „Nähmamsell“ und Dichterin aus einfachsten Verhältnissen erinnert. Der mühsame Weg zur Frauenbildung gehört ebenso dazu wie die ersten Unternehmerinnen.

- **Route 1:** Adlige und Heiratspolitik, Lehrerinnen und (Aus)Bildung, Marktfrauen und Hebammen, unehelich Schwangere und Räuberinnen.

Vom Stadtkirchenturm über die Schulen an der Nordanlage bis zum Alten Schloss am Brandplatz.

- **Route 2:** Jüdinnen und Tabakarbeiterinnen, eine Dichterin und eine Heilige, ein mittelalterliches Hospital und der erste Frauenverein, Frauen im und auf dem Theater.

Vom Stadtkirchenturm über die Neustadt, Johannette-Lein- und Katharinen-Gasse bis zum Stadttheater.

- **Route 3:** Auf den Spuren der Frauenrechtlerin Henriette Fürth in Gießen.

Vom Stadtkirchenturm über Rittergasse, Neuen Weg und Stadttheater bis zum Alten Friedhof.

- **Route 4** Gelehrte Weiber und Blaustrümpfe? Frauen an der Universität

Frauen an der Universität wurden erst in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg selbstverständlich. Das ‚Recht auf Wissen‘ ist ein mühsam erkämpfter, von vielen Vorurteilen begleiteter Weg. Erst 1900 durften Frauen sich als Hospitantin einschreiben, seit 1908 regulär studieren und sich seit 1920 auch habilitieren. Die Gießener Universität hat in den Anfängen des Frauenstudiums vier Ausnahmen zu verzeichnen: 1815 die allererste Ehrendoktorwürde verliehen von einer deutschen Universität, 1817 die erste Promovierung in Gießen, 1904 die erste Doktorandin Hessens und 1919 die erste Habilitation/erste Professorin.

Dieser Stadtpaziergang führt vom Uni-Hauptgebäude vorbei am Stadttheater zum Botanischen Garten und endet am Alten Schloss/ Brandplatz.

Dauer: 2 Stunden, Kosten: 70,00 €

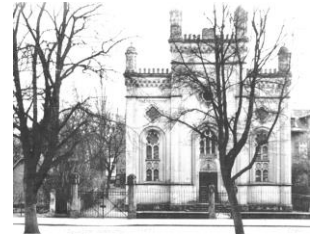
Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

Jüdisches Leben in Gießen

29. Jüdisches Leben im alten Gießen

Eine Orts- und Spurensuche zur Geschichte der Juden in Gießen

Werfen Sie einen Blick auf die Spuren jüdischen Lebens in Gießen – das mittelalterliche Wohnquartier im Schatten der Stadtmauer (heute Rittergasse) oder die erste Synagoge und Schule in der einstigen Zozelgasse im Wallpforter Quartier, das im 18. Jahrhundert zum Wohn- und Geschäftszentrum der jüdischen Einwohner Gießens wurde.



Dauer: ca. 1,5 Std.; Kosten: 60,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

30. Friedhof am Rodtberg:

Die jüdische Abteilung

Das Konzept für die Anlage des neuen Friedhofs am Rodtberg sah eine gemeinsame Nutzung durch alle in der Stadt vertretenen Religionsgruppen vor. Das Prinzip der Konfessionsneutralität war jedoch bei der Gestaltung von Trauer- und Leichenhalle von den führenden Vertretern der christlichen Mehrheit nicht gewollt. Die israelitischen Gemeinden erhielten in der Folge ein eigenes Gebäude. Das eigene Gräberfeld war von Anfang an vorgesehen, allerdings ohne die sonst übliche Abtrennung durch Hecken oder Mauern. Während des Gangs über diesen Teil des Friedhofs begegnet man überall den Spuren des Holocaust: auf einigen Grabsteinen sind Namen mit dem Hinweis versehen „1942 verschollen“ oder „umgekommen in Theresienstadt“.



Doch auch der Neubeginn der Jüdischen Gemeinde in Gießen ist deutlich sichtbar. Jüdische Bestattungsrituale und Symbole auf Grabsteinen werden erläutert, beispielhafte Schicksale und bemerkenswerte Persönlichkeiten in ihrer Bedeutung für Stadt und Universität vorgestellt.

Dauer: 1,5-2 Stunden; Kosten: 60,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

Wissenshunger & Wissensdurst

31. Erlebnis Wochenmarkt – Schlemmerführung

Rundgang über den Wochenmarkt mit Einblicken in das bunte Marktgeschehen, mit einem Rückblick auf die Geschichte des Wochenmarktes und was sich in den letzten 30 Jahren verändert hat. Zentraler Ort mit frischen, regionalen und saisonalen Produkten, ideal für einen Plausch und um soziale Kontakte zu knüpfen.

Zwischen Brandplatz, Marktlaubenstraße und Lindenplatz erwarten Sie 7 Stationen mit ausgewählten Leckereien, die von Händlern und Selbsterzeugern aus der Region angeboten werden. Während der Tour probieren Sie Obst, frisch gepresste Säfte, mediterrane Köstlichkeiten, Käse, Wurst, Schinken, Brot und zum Abschluss Kaffee und Kuchen. Diese Führung vereint geschichtliche Informationen mit Leckereien des Wochenmarkts.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 20,00 €/Person, Teilnahme für Gruppen nach Verfügbarkeit an den öffentlichen Terminen

Tickets können bei der Tourist-Information Gießen erworben werden,

Tel.: 0641 – 306 18 90

32. Das „Alt-Gießener – Bierseminar“

Erleben Sie, wie aus Hopfen und Malz, Wasser und Hefe Bier gebraut wird.

Schauen Sie dem Braumeister über die Schulter und erleben Sie in einer gemütlichen Atmosphäre die Kunst des Bierbrauens. Im Anschluss dürfen Sie die Qualität des leckeren Gerstensafts testen.

Das Bierseminar startet mit einer Führung und Bierprobe, dazu erhalten Sie Schulungsunterlagen und eine Diplom-Prüfung. Bei Bestehen der Prüfung bekommen Sie sogar Ihr persönliches Bierdiplom!



Buchbar direkt in der Gasthausbrauerei Alt Gießen, Tel.: 0641 – 96 26 10

Hinweis: Buchbar für Teilnehmer ab 16 Jahren!

Gießen für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene

33. Stadtführung für Kinder

Ein historischer Rundgang durch die Innenstadt speziell für Kinder: dabei steigen die Kinder auf den Stadtkirchenturm oder in den Diebsturm des Alten Schlosses und hören spannende und interessante Geschichten aus den vergangenen Zeiten in Gießen.



Altersgerecht für: Teilnehmer/innen ab 6 Jahren + Begleitpersonen

Dauer: ca. 1,5 Std.;

Kosten: 60,00 €

Buchbar über die Tourist - Information Gießen, Tel.: 0641 – 306 18 90

34. Führung und Rallye durch den Botanischen Garten

Kinderführung für Vorschulkinder und Erst-Klässler:

Bei einer geführten Rallye durch die Gewächshäuser können an etwa 15 Stationen Suchaufgaben gelöst, Produkte tropischer Pflanzen probiert, ein „Duftmemory“ erschnüffelt und kleine Experimente gemacht werden.

Altersgruppe ab 7 Jahren: Ökologische und jahreszeitliche Themenquizführungen, wie „Frühjahrsblüher“, „Exotische Nutzpflanzen“ und „Wie reisen Pflanzen?“



Dauer: 1,5 Stunden, Kosten 25,00 €,

Maximale Gruppengröße 30 Kinder.

Buchbar direkt im Botanischen Garten, Tel.: 0641 - 9935240

Weitere Angebote im Botanischen Garten für die 1. – 9. Klasse finden Sie im Internet unter www.uni-giessen.de/cms/ueber-uns/botanischer-garten/veranstaltung/fuehrung

Ansprechpartner und Kontakt:

Pflanzen erleben:

Dr. Martin de Jong, Tel. (0641) 99 35136, E-Mail: Martin.de.Jong@t-online.de

c/o Institut für Botanik der JLU, Senckenbergstrasse 17,35390 Giessen

35. Die Stadtgärtnerei Gießen *für Kinder*

Welche Aufgaben hat eigentlich eine Stadtgärtnerei?

Neben dem Rundgang durch die Gewächshäuser und den Anbauflächen werden die einzelnen Aufgabenbereiche der Gärtnerei erklärt.

Für Kinder und Jugendliche bieten wir das "Umtopfen von Pflanzen" als praktische Ergänzung an.

Altersgerecht für: Teilnehmer/innen ab 6 Jahren

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden;

Kosten: kostenfrei

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen + Begleitperson

Buchbar direkt über die Stadtgärtnerei Gießen, Steinberger Weg

202, 35394 Gießen, Tel. 06403/62345



Anreise: Das Gartenamt befindet sich kurz vor Pohlheim

Watzenborn Steinberg und ist von Gießen aus mit den Überlandbussen der Linien 375 (Richtung Lich und Hungen) und 377 (Richtung Gambach), sowie per Fuß-Wanderung über die Steinberger Straße zu erreichen.

36. Lahnfenster

Führungen können für Kinder gebucht werden. S. Angebot Nr. 14

37. Das Gießkannen-Museum in Gießen

Führungen können für Kinder gebucht werden. S. Angebot Nr. 45

Medienstandort Gießen

38. Täglich Gießen

wie eine Zeitung entsteht

Sie wollten schon immer wissen, wie Zeitung gemacht wird? Dann besuchen Sie uns kostenfrei im Verlagshaus.

Schauen Sie 90 Minuten hinter die Kulissen und gewinnen Sie Einblicke in den Arbeitsalltag eines Medienhauses.

Gruppengröße: 10 – 25 Personen

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter marketing@mdv-online.de oder unter 0641/3003 0.

39. Der Offene Kanal Gießen

Fernsehen zum Anfassen

20 Jahre ist der Bürger-Sender Offener Kanal Gießen in Mittelhessen auf Sendung. Zugangsoffen bietet er allen die Möglichkeit, eigene Fernseh-Sendungen selbst zu produzieren. Eine Chance für Jung und Alt, Medien nicht nur zu konsumieren, sondern aktiv zu nutzen und zu gestalten. Eine wunderbare Möglichkeit, eigene Inhalte via Fernsehen lokal zu verbreiten. Aufnahmetechnik gibt es gebührenfrei. Medientrainer bieten Coaching, Beratung und Schulung an. Führungen sind werktags auf Anfrage jederzeit möglich.

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Gießen

Eine Einrichtung der LPR Hessen

Unterer Hardthof 19

35398 Gießen

Telefon (0641) 960 5007 -- Fax: (0641) 960 5008

zollenkopf@mok-giessen.de

www.mok-giessen.de

40. Setzkasten - Buchdruckmuseum

Das kleine Privatmuseum ist der Geschichte des Buchdrucks und des Druckhandwerks gewidmet. Anhand verschiedener Maschinen kann man die Entwicklung von Gutenbergs "Weinpresse" über die Kniehebelpresse und den Bleibuchstaben-Schriftsatz bis zu den moderneren Druckmaschinen verfolgen. Die Besichtigung ist nach telefonischer Anmeldung möglich.



Buchbar direkt beim Buchdruckmuseum; Tel. 0641 - 55990145

Wellersburggring 10, Gießen (Wieseck)

Hinweis: die Gruppengröße sollte aufgrund der Größe der Räumlichkeiten 12 Personen nicht übersteigen.

41. Das Gießkannenmuseum Gießen „Des Gärtners erste Pflicht: Gießen!“

Die inzwischen auf über 700 Exponate angewachsene Gießkannensammlung, die zum Großteil durch Schenkungen von Gießener Bürgerinnen und Bürgern zustande gekommen ist, präsentiert sich in der Sonnenstraße 3 in einem modernen, großzügigen Raum, der an ein Gewächshaus erinnert.

max. Teilnehmerzahl: 30 Personen
 Sonnenstraße 3
 Buchbar über Tel. 0641 – 306 2028 o.
 info@giesskannenmuseum.de (3 – 4 Wochen vor Termin)
 Weitere Informationen: www.giesskannenmuseum.de
 Für Schulklassen und Kinder gibt es ein speziell abgestimmtes Programm. Infos unter o. g. Adresse.



Gießkannen
 Museum Gießen

42. Bootsfahrt auf der Lahn mit den Schlammbeisser-Booten des Marine-Vereins

Lust auf eine gemütliche Bootsfahrt auf der Lahn? Dann sind Sie beim Marine-Verein genau richtig, denn hier können Sie mit den Ausflugsbooten eine Fahrt auf der Lahn genießen. Von April bis Ende Oktober bietet der Marine-Verein wieder Ausflugsfahrten auf der Lahn an.

Fahrtzeit: ca. 2 Std.

Getränke können an Bord gekauft werden

Vor Weihnachten bietet der Marine-Verein zusätzlich Glühwein an. Genießen Sie die weihnachtliche Stimmung auf der Lahn

Der Liegeplatz befindet sich auf dem Vereinsgelände Wißmar. Sie können die Boote direkt über ein Formular auf der Internetseite <http://www.marineverein-giessen.de/boot-chartern.html> oder unter Handy: 0151-59051390, E-Mail: info@marineverein-giessen.de buchen. Weitere Infos finden Sie unter www.marineverein-giessen.de



Zwischen Limes und Lahn – Ausflüge ins Gießener Land

43. Das Kloster Arnsburg

Kloster Arnsburg bei Lich blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht und als eine Stiftung an die Zisterzienser ging. Während die gotische Kirche und der Kreuzgang seit der Säkularisation Anfang des 19. Jahrhunderts nur noch als Ruine erhalten sind, bietet das restaurierte Dormitorium (Schlafsaal der Mönche) Raum für Kunstausstellungen und Veranstaltungen. Auch in den umliegenden Gebäuden der Barockzeit herrscht heute reges Leben (Wohnungen, Galerien, Restaurant).

Dauer: 1,5-2 Stunden

Treffpunkt: Gegenüber der Gaststätte, Eingangsbereich zum Klosterareal

Buchbar über Freundeskreis Kloster Arnsburg, Tel. 06404-62198. www.kloster-arnsburg.de

44. Das Holz + Technik Museum in Wettenberg-Wißmar

Ein Erlebnis rund um das Thema Holz

Das Holz + Technik Museum ist ein Museum zum Anfassen und in seiner Art einzigartig in Hessen. Es zeigt den Besuchern ein Stück Industrie- und Kulturgeschichte. In der 100 qm großen forstwirtschaftlichen Abteilung finden sich Erlebnisbereiche von der Entwicklung der Forstwirtschaft, Eigenschaften des Holzes, Baumpuzzle, lokale Geschichte der Holzwirtschaft bis zu Holzfällerwerkzeugen. Darüber hinaus wird der Themenkomplex "Holz als Rohstoff" anschaulich dargestellt. Der Weg vom roh bearbeiteten Zimmereiprodukt zum Gebrauchsgegenstand wird in einer Schreinerei aus der Zeit um 1950 gezeigt. Absolut aktuell ist der Bereich Energie: Holz als nachwachsender Rohstoff - Erneuerbare Energien - Entstehung von Erdöl/Erdgas - Was ist Energie?



Buchbar direkt im Museum, Tel.: 06406 – 8307-400, Fax 06406-8307-401,
mobil 0170-4436173

Im Schacht 6, 35435 Wettenberg-Wißmar (direkt am Lahntal-Radweg)

45. Die Burg Gleiberg

Im Wettener Ortsteil Krofdorf-Gleiberg befindet sich die auf einem 308 m hohen Basaltstiel erbaute Burg Gleiberg, eines der bedeutsamsten Kulturdenkmale in Mittelhessen.



Die Burg besteht aus der älteren Oberburg und einer später erbauten Unterburg. Der Entstehungszeitraum der Oberburg wird ins Jahr 950 n.Chr. datiert.

Besitzstreitigkeiten und Kriege führten zu teilweisen Zerstörungen. Bei dem Wiederaufbau entstand auch die Unterburg. Vom unterhalb der Oberburg gelegenen Parkplatz aus erreicht man die Ruine der Oberburg mit dem Bergfried, eine gen Himmel weisende Palastgiebelwand, Spitzbogenpforten, Lichtschlitze der Kellergewölbe und die Burgumringung. Der mächtige Hauptturm/Bergfried der Oberburg stammt aus dem 12. Jahrhundert und hat eine Höhe von ca. 30 m. Er verfügt über eine vorgelagerte und gerundete Mantelmauer und hat einen Durchmesser von 12 m. Die Mauerreste des Palas, dem Hauptgebäude der Burg, werden auf das 13. Jahrhundert datiert. Palas, Bergfried und Ringmauer wurden auf einem etwas höher liegenden Gelände erbaut und sind für sich allein verteidigungsfähig gewesen. Von der Aussichtsplattform auf dem Bergfried hat man eine schöne Aussicht über das Gießener Becken zum Vogelsberg, zum Westerwald und zum Taunus hinüber.

Dauer: 1 Stunde

Kosten: kostenfrei, Spende an den Gleiberg Verein erbeten

Führungen für Gruppen von April bis September

Buchbar direkt beim Gleiberg-Verein, Herr Dr. J. Leib, Tel.: 0641-82586

46. Der Gail'sche Park in Biebertal

Der Gail'sche Park in Biebertal/Rodheim ist ein hervorragendes, einzigartiges Beispiel eines Englischen Landschaftsparks in Mittelhessen. Prominente Gartenfachleute bewundern die geniale Raumaufteilung, die geschickte Modellierung des Geländes bei beschränkter Flächengröße und die einfallreiche Wegführung.

Der Spaziergänger erlebt eine überraschende Folge von Ein- und Ausblicken, bei denen die Öffnungen und Verbergungen des Geländes, die Bauten, die Plastiken und sehr wesentlich der Baumbestand in abwechslungsreich-harmonischer Weise zusammenwirken.

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: eine Spende in Höhe von 50 EUR pro Führung nimmt der Freundeskreis gerne entgegen.

Buchbar: Tel. 06409-6347

Führungen: für Gruppen bis 30 Personen

Buchungsbedingungen für Stadtführungen

Organisiert durch die Gießen Marketing GmbH, Abteilung Tourist-Information.

1. Anmeldung und Vertragsabschluss

Stadtführungen können mündlich oder schriftlich (E-Mail, Brief, Telefax) bei der Tourist-Information Gießen gebucht werden.

Tourist-Information Gießen
Berliner Platz 2
35390 Gießen
Tel.: 0641 -306 - 1880
Fax: 0641 - 306 - 1899
E-Mail: tourist@giessen.de
Internet: www.giessen-entdecken.de

2. Zahlung

Nach Erhalt der Rechnung sind die Kosten der Stadtführung an die Gießen Marketing GmbH, unter Angabe des Führungstitels und des Führungsdatums zu überweisen.

Nach Eingang des Rechnungsbetrages auf unserem Konto wird Ihre Führung zur Ausführung freigegeben.

3. Teilnahmebedingungen und Haftung

Die Gruppengröße sollte 30 Personen nicht überschreiten. Wenn Sie mit einer größeren Gruppe an einer Führung teilnehmen möchten, vermitteln wir Ihnen gerne eine(n) weitere(n) Gästeführer/in.

Die Teilnahme an den Führungen und Ausflügen geschieht auf eigene Gefahr. Die Tourist-Information Gießen kann für etwaige Verluste oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden. Während der Stadtführungen, auch während der Kinderführungen, obliegt die Aufsichtspflicht für Kinder und Jugendliche bei den Erziehungsberechtigten bzw. den Lehrkörpern. In Absprache mit der Tourist-Information können auch verschiedene Führungen kombiniert werden.

Wird für mögliche Ausflüge in die Region (Klostertour, Burgentour) ein Bus benötigt, wird dieser von den Gästen bezahlt. Adressen von Busunternehmen erhalten Sie in der Tourist-Information Gießen.

4. Rücktritt und Nichtinanspruchnahme

Die Gäste können die Führung bis zu *acht Tage* vor dem vereinbarten Führungstermin kostenlos stornieren oder auf einen anderen Termin umbuchen. Erfolgt keine fristgerechte Stornierung, so behält sich die Tourist-Information Gießen vor, eine Entschädigung einzufordern.

Wird die Führung erst einen Tag vor dem vereinbarten Termin abgesagt oder nicht in Anspruch genommen, so fällt eine Stornierungsgebühr von 50 % des vereinbarten Führungspreises an. Der Gästeführer wartet am vereinbarten Treffpunkt 30 Minuten auf die Gruppe, danach wird die Stornierungsgebühr erhoben.